

ALLES OPER ODER WAS?

Nur Männer, die zu sehr, gar nicht oder die Falsche lieben,
sich zum Helden berufen fühlen,
Probleme mit der Kommunikation haben,
der Geldgier frönen oder sich ihrem Machtstreben hingeben,
sind Garanten für eine – gute – Oper.

Papageno ist hin- und hergerissen
zwischen Lebemann und Vogelmensch,
König Philipp zeigt überraschend Gefühle,
bei Renato liegen die Nerven blank,
Leporello ist genervt von seinem Herrn,
wäre aber insgeheim gern wie er...

Scarpia zeigt nicht die geringste Sozialkompetenz,
Dr. Malatesta gibt als geschmeidiger Heiratsvermittler
sein Bestes, ein Bauer sucht vielleicht doch eine Frau,
und Escamillo bringt (fast) nichts aus der Balance...

Denn über allem schwebt
der ganz normale Wahn(sinn)...